

# Gesellschaft im Sado-Maso-Rausch

von Hans-Dieter Hey, Arbeiterfotografie



**Es ist wie bei Big-Brother: Die einen sitzen verblödet im Käfig und werden über den Tisch gezogen mit der vulgären Zurschaustellung ihres Privaten. Und dass, wo wir uns einem Überwachungsstaat ohnehin nähern. Die anderen geilten sich an diesem medieninszenierten Mobbing, diesem Seelenmissbrauch, auf und finden es super. Bei welcher Gruppe soll es einem mehr zum Kotzen sein? Bei den masochistischen Opfern oder sadistischen Voyeuren? Aber beide sind Opfer der Verblödungsmaschinerie Fernsehen.**

Genauso verhält es sich auch sonst. Auf allen Kanälen wird der Neoliberalismus als vom Himmel gefallene Heilslehre verkündet nach dem Motto: uns muss es schlechter gehen, damit es uns besser geht. Politik und Wirtschaft tun ihres dazu, damit das Chaos größer wird. Die Gewerkschaften reagieren gequält: Bitte nicht zuviel davon, wir sind doch alle SPD. Dem Rest der Welt ist es offensichtlich egal in dieser Scheiß-Egal-Gesellschaft.

Wir nähern uns dem Menschheitstraum, uns vom Joch der Arbeit zu befreien. Dazu verhilft uns die Technologie, die Rationalisierung, die Mobilität und das Arbeitsamt. Eine einmalige Chance wirklicher Befreiung in der Menschheitsgeschichte. Was fällt Politik und Wirtschaft dazu ein? Die CDU: Leistung muss sich wieder lohnen. Die SPD: Arbeiten bis 20 Uhr. FDP und Arbeitgeber: 40-Stunden-Woche mit der Option auf mehr. Dabei gibt es eine gigantische Arbeitszeitverkürzung auf null Stunden bei 7 Millionen Arbeitslosen. Doch alle ziehen über Arbeitslose her, sie werden in Hungerlöhne und Zwangsarbeit gepresst. Die Politik des „mehr vom Alten“ einer selbsternannten Elite geistloser Politiker wie Merz (Jurist), Schröder (Jurist) oder Westerwelle (Jurist). Doch was passiert? Nichts! Alle halten es aus.

Da darf Wirtschaftsminister Clement behaupten, Menschen seien Kosten auf Beinen. Und das Arbeitgeberlager erfreut sich satanisch dieser Unterstützung. Bei soviel Elite bleibt einem wirklich alles im Halse stecken. Denn jeder Idiot weiß, dass Kosten auf der einen, Einnahmen auf der anderen Seite bedeuten. Wenn ich meinem Arbeitgeber Kosten verursache, bin ich auf der anderen Seite Konsument und erhalte Arbeitsplätze. Mit meinen Steuern stütze ich den Staatshaushalt. Auch als Arbeitsloser und Sozialhilfeempfänger sichere ich Arbeitsplätze durch Konsum. Offensichtlich ist das allen egal. Denn sonst gäbe es einen Aufschrei, von Minister und Wirtschaft zu Kosten degradiert zu werden. Man ist nicht mehr Mensch - nur wertlose Masse.

Die Angst wird in Szene gesetzt mit der Mär angeblich schlechter Exportbedingungen. Globalisierung, die Löhne seien zu hoch. Aber wären wir dann über all die Jahre Exportweltmeister mit hohen Gewinnen geblieben? Es scheint so, als würden alle selbstquälerisch schreien: Ja, ich möchte gern die niedrigen Löhne aus Kirgisien, damit es mir endlich schlechter geht! Es passiert nämlich genau nichts!

Nur 8 Prozent der Bürgerinnen und Bürger haben Vertrauen zu ihren Politikern. Und was geschieht? Das nächste Mal wollen zwei Drittel eine CDU-Regierung. Also der Wunsch nach einer noch gnadenloseren Politik, um dieses Land ins 19. Jahrhundert zu katapultieren. Es ist nicht zu fassen!

Lediglich 18 Prozent aller Deutschen haben noch Vertrauen zu ihren Managern, den sogenannten Leistungsträgern. Offensichtlich ist es aber die einzige Leistung dieser selbsternannten Elite, die Mitarbeiter durch Leistungsdruck, Mobbing oder Bossing zu quälen. Über 80 Prozent der Gekündigten verlassen inzwischen aus diesen Gründen die Betriebe. Es scheint so, als verhalte sich ein ganzes Volk wie indische Asketen, die sich selbst endlos Leiden zufügen. Sado-Maso in einer Person. Der Gipfel der Beglückung neoliberaler Großmannssucht, den Sado-Masos die eigene Zerfleischung zu überantworten, wo andere die wahren Täter sind. Und was passiert? Genau nichts!

Dabei wäre das Gebot der Stunde, sich zu wehren und diese sogenannte Elite von CDU, CSU, SPD, FDP und Grünen bei den nächsten Wahlen hinaus zu jagen. Und wer von der sogenannten Wirtschaftselite meint, zu sehr mit dem Ausland kokettieren und nichts für unser Land tun zu müssen: Verschwindet endlich! Tschüss, raus und Türe zu!

Also, fangen wir an, uns zu wehren. Zum Beispiel am 03.04. in Köln. Und Schluss mit Sado-Maso!